

## **Formonterhof (St. Johannis-Vorstadt Nr. 27).**

1722 für die Witwe des Grafen Johann Formont de la Tour aus Paris, 1832 von Melchior Berri einfühlsam klassiz. überarbeitet. Geschossteilung und Kolossalordnung des giebelbekrönten Mittelrisalits konkurrenzieren sich. Die Innenausstattung von M. Berri noch erhalten, im EG Stuckdecke von 1722. Seit 1942 Gemeindehaus mit Pfarrwohnung der christkath. Kirche. Gegenüber Ausblick und Brunnen 1866 mit faul sich räkelnder Magd 16./17. Jh. (Nachbildung 1924).

---

### **Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:**

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Guisanplatz 1B, 3003 Bern, 058 462 51 56  
<https://www.kgs.admin.ch/>

